

Engagiert für die Heimatstadt, aktiv für eine bessere Welt

Fast ein Jahrzehnt Ravensburger Agenda 21: diskutieren, informieren, Neues erleben, viel bewegen.

Ravensburg (cl/red) — Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Lokalen Agenda 21 Baden-Württembergs wurden am 29. Mai 2008 von Umweltministerin Tanja Gönner unter anderen Lokalen Agendagruppen auch die Ravensburger Agenda-Arbeitskreise „Eine Welt“ und „Familienfreundliches Ravensburg“ ausgezeichnet.

Lokale Agenda 21: eine Erfolgsgeschichte

Die Agenda 21 ist ein weltweites Aktionsprogramm für eine umweltverträgliche, nachhaltige Entwicklung im 21. Jahrhundert. Es wurde von 178 Staaten auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro verabschiedet. Die Ziele: weltweit einen gerechten und fairen Anteil aller Menschen am wirtschaftlichen Wohlstand zu ermöglichen, die natürliche Lebensgrundlagen zu schützen und eine gesicherte und nachhaltige Zukunft weltweit zu fördern.

Den Kommunen kommt bei der Umsetzung der Agenda 21 eine entscheidende Rolle zu. Sie sollen gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie gesellschaftlichen Gruppen eine „Lokale Agenda 21“ aufstellen und umsetzen, denn nachhaltige Entwicklung im Sinne einer lebenswerten Welt für unsere Nachkommen umfasst den gesamten sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Be-

reich. Dabei müssen alle – Politik, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger – an einem Strang ziehen.

Vorbildlich gelingt dies in Ravensburg: Seit März 1999 hat sich hier eine Vielzahl von Projektgruppen gebildet, die sich mit Themen der Lokalen Agenda 21 auseinandersetzen und Lösungsansätze erarbeiten. Jüngstes Beispiel: Der Arbeitskreis „Veitsburg“. Manche dieser Arbeitsgruppen bestanden einige Jahre lang („Energie sinnvoll und sparsam einsetzen“, „Natur bewahren und Landschaft entwickeln“, „Ravensburg – Stadt der kurzen Wege“, „Wirtschaft stärken und Arbeitsplätze sichern“, „Bahnstadt“, „Behindertengerechtes Ravensburg“), andere sind heute noch aktiv (siehe Kasten rechts). Eine Besonderheit bildet der frühere Agenda-Arbeitskreis „Selbstbestimmtes Leben im Alter“: Hier wurde das *Bürgerbüro* entwickelt, das heute ehrenamtliches Engagement fördert und vielfältige generationsübergreifende Projekte begleitet. Unter der Bezeichnung *BürgerbüroAktiv* engagieren sich viele der damaligen Mitglieder des Arbeitskreises nun als Ehrenamtliche in diversen Projekten.

Mit Anerkennungspreisen für „herausragende und beispielgebende örtliche Aktivität-

ten zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21“ wurden die Agenda-Arbeitskreise „Eine Welt“ und „Familienfreundliches Ravensburg“ jüngst vom baden-württembergischen Umweltministerium ausgezeichnet. Beide Arbeitskreise bestehen bereits seit fast zehn Jahren und haben in Ravensburg viel bewegt.

Die Zukunft mitgestalten

„Unser Arbeitskreis ist das Podium, auf dem die diversen entwicklungspolitischen Gruppen – an die vierzig im Umkreis von Ravensburg – sich vernetzen und so gemeinsam erfolgreich agieren können“, erläutern die Sprecher des Agenda-Arbeitskreises „Eine Welt“, Angelika Vogler-Rieger und Anton Brehm, „denn der Austausch untereinander motiviert und inspiriert“. Wie beispielsweise zur aufwändigen Organisation einer jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe, die sich diesmal mit dem Thema Kinderrechte beschäftigt.

Auch der Agenda-Arbeitskreis „Familienfreundliches Ravensburg“ tritt in vielfältiger Weise in Erscheinung: Er wirkte an der Erstellung des *Ravensburger Familienberichts* mit, die Einführung der *Ravensburger Familienkarte* geht auf seine Initiative zurück, er stellte die Broschüren *Familienlotse* und *Angebote für Familien mit geringem Einkommen* und organisiert eine ständige Veranstaltungsreihe zu familienpolitischen Themen, die *Kornhausgespräche*. Eine Erfolgsbilanz, an der auch die Stadt ihren Anteil hat: „Bei der Realisierung unserer Projekte können wir stets auf eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt zählen. Insbesondere unser OB unterstützt unsere Ideen persönlich sehr. Und es ist nicht selbstverständlich, dass Agenda-Projekte wie bei uns auch finanziell von der Stadt gefördert werden“, betont Antje Rommelspacher, stellvertretende Sprecherin des Arbeitskreises.

Nicht zuletzt die kurzen Wege, der finanzielle Hintergrund und die engagierte hauptamtliche Unterstützung durch Gabi Beicht vom Agendabüro und ihre Assistentin Rosemarie Wetzel tragen entscheidend dazu bei, dass den Ravensburger Agenda-Aktiven die Motivation, an vielen weiteren Themen zu arbeiten, nicht ausgeht. ■



Ein starkes Team für eine familienfreundliche Stadt (v.li.): Hildegard Rauch-Deschler, Margit Rosenthal, Johanna Baur, Gabriele Marx, Agendabüro-Leiterin Gabi Beicht, Barbara Baur (oben), Angelika Hipp-Streicher, Christine Wienand, Andrea Rieger-Myhsok, Dagmar Holzmüller, Dr. Claudia Lembach, Ursula Hilpert, Roswitha Pohnert (unten / Mitte). Nicht im Bild: Werner Langenbacher (Moderator der Gruppe), Pamela Weiß, Tina Frick, Antje Rommelspacher und viele andere Mitglieder mehr.
Bild: privat



Gemeinsam sind sie stark (v. li.): Gerhard Junginger (Kinderklinik Keniaprojekt / FÖS-RV / JCW), Tanja Sommer-Mangold (Weltladen / dwp), Ehrentraud Weißhaupt (verdeckt, Kinderregenwaldgruppe Kakadus d. Grundschule Kuppelnuau), Roland Paul (Kinderregenwald-Team d. Edith-Stein-Schule), Gabi Beicht (Agenda-Büro), Norbert Reuse (Eine-Welt-Gruppe Liebfrauen), Wahid Akbarzada (Impuls-Afghanistan e.V.), Karin Kaiser (Das Hunger Projekt e.V.), Annette und Kurt Feldmann (Hunger Projekt), Angelika Vogler-Rieger (Unicef), Anton Brehm (Eine-Welt-Gruppe L.), Karin Unger (Eine-Welt-Gruppe L.), Klaus Dorbarth (Schüleraustausch Bangladesh d. Edith-Stein-Schule).
Bild: cl

Kontakt/Termine

Agenda-Büro der Stadt Ravensburg

Gabi Beicht, Tel 0751/82-234,
www.ravensburg.de / Bürger / Agenda21

Ständige Agenda-Arbeitskreise:

Eine Welt

Angelika Vogler-Rieger, Tel 31618, Anton Brehm, Tel 26012

Nächstes Treffen: wird noch bekanntgeg.
Nächste Veranstaltungen: 19. September bis 16. November. Aktionen und Veranstaltungen zum Thema „Kinder wollen leben, Kinder brauchen Zukunft“.

Familienfreundliches Ravensburg

Roswitha Pohnert, Tel 0751-7914543
Nächstes Treffen: 11. Juni, 20 Uhr, Caritas Familienzentrum, Seestraße 44 (Eingang über Römerstraße).

Nächste Veranstaltungen: 17. Oktober, 20 Uhr Vortrag Jirina Prekop „Menschenkinder - mit Kindern in die Zukunft“ im Kornhausaal der Stadtbibliothek;

18. Oktober, ganztägig Workshops „Familien mischen mit“, Ort wird bekannt gegeben.

Nordstadt

Raimund Raisch, Tel 0751-21069
Nächstes Treffen: 12. Juni, 19.30 Uhr im Jugendhaus, Möttelinstr. 34

Nächste Veranstaltungen: Stadtfest Kuppelnuau, Termin wird noch bekanntgeg.

Mobilfunk

Wolfgang Blüher, Tel 652344
Nächstes Treffen: Termin wird bekanntgeg.

Radfahren in Ravensburg

Jürgen Wagener, Tel 07520-966783, Gisela Dietrich, Tel 0751-6529382

Nächstes Treffen: 12. Juni, 17 Uhr im BUND-Naturschutzzentrum, Leonhardstr.

Schule neu denken

Marianne Staib, Tel 0751-26279
Nächstes Treffen: 11. Juli, 20 Uhr, Vogthaus, Charlottenstr.

Nächste Veranstaltung: 10. Juli, 20 Uhr, Vortrag Dr. Rösner in der Aula der Kuppelnuauschule. ■

Dr. Claudia Lembach